

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Carsten Schatz (LINKE)**

vom 11. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezember 2017)

zum Thema:

Neuer Bahnhofsvorplatz am S-Bahnhof Friedrichshagen

und **Antwort** vom 22. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2017)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12936
vom 11. Dezember 2017
über Neuer Bahnhofsvorplatz am S-Bahnhof Friedrichshagen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann werden alle Bauarbeiten, die momentan am Vorplatz des S-Bahnhof Friedrichshagen bestehen, beendet sein, um eine akzeptable Begehung auch mit Fahrrad oder Kinderwagen zu ermöglichen?

Antwort zu 1:

Nach einer früheren Auskunft des bauausführenden Straßen- und Grünflächenamts des Bezirksamts Treptow-Köpenick werden für die Gesamtbaumaßnahme rund sechs Wochen veranschlagt. Da die Bauarbeiten vor etwa zwei Wochen begonnen haben, ist mit einer Rest-Arbeitszeit von vier Wochen, beginnend nach den Weihnachtsferien, zu rechnen.

Frage 2:

Wie erklären sich die Bauverzögerungen, die Presseberichten zufolge sechs Monate betragen?

Antwort zu 2:

Hierzu erhielt der Senat keine Antwort vom Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Treptow-Köpenick.

Frage 3:

Wie weit sind beziehungsweise in welchem Stadium befinden sich die Bauarbeiten und welche konkreten Schritte müssen noch für die Fertigstellung erfolgen? Fallen durch die Bauzeitverlängerung Mehrkosten an? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort zu 3:

Bisher wurde das Gelände planiert, Leitungen (z.B. für Beleuchtung und Regenwasser) verlegt und eine Frostschutzschicht aufgetragen. Es erfolgen noch Einbau der Deckschicht, Straßenmöblierung und, ggf. später, Baumpflanzungen.

Durch den verspäteten Baubeginn sind geringfügige Kosten für das Vorhalten der Baustelleneinrichtung entstanden. Zur genauen Höhe liegen dem Senat keine Angaben vor.

Berlin, den 22.12.2017

In Vertretung

Jens-Holger Kirchner

.....

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz